presse

Gesagt, getan, gerecht: Lebensleistung wird besser anerkannt

***Katja Mast**, arbeits- und sozialpolitische Sprecherin,*
***Dagmar Schmidt**, zuständige Berichterstatterin,*
***Martin Rosemann**, zuständiger Berichterstatter:*

Das Rentenpaket tritt am 1. Juli 2014 in Kraft. Mit dem ersten großen Gesetz der Bundesregierung wird die Lebensleistung von Millionen von Menschen besser honoriert: rund zehn Millionen Menschen profitieren unmittelbar. Die SPD hält Wort.

„Mit dem Rentenpaket hat sich die Große Koalition ein ehrgeiziges Ziel gesetzt – und mit dem Inkrafttreten des Gesetzes für Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung am 1. Juli 2014 Wort gehalten. Wir setzen mit dem Rentenpaket ein klares Zeichen für Solidarität und Gerechtigkeit in Deutschland. Endlich profitieren auch wieder jene vom Wohlstand unseres Landes, die ihn mit geschaffen haben. Dieses grundlegende sozialdemokratische Ziel werden wir auch zukünftig weiter verfolgen.

Mit der abschlagsfreien Rente ab 63 Jahren nach 45 Beitragsjahren hat die SPD in Rekordzeit ein zentrales Wahlversprechen erfüllt. Das ist eine gerechte Anerkennung für die Menschen in unserem Land, die besonders langjährig gearbeitet und in die Rentenversicherung eingezahlt haben. Die sogenannte ‚Mütterrente' honoriert Erziehungsleistungen von Eltern. Menschen, die eine Erwebsminderungsrente beziehen werden zukünftig signifikant besser abgesichert. Außerdem wird das Budget für Reha-Leistungen deutlich erhöht. Damit gibt es endlich wieder erhebliche Leistungsverbesserungen in der Rente.

Dass sich eine große Mehrheit der Bevölkerung für diese Verbesserungen ausspricht, bekräftigt uns in unserer Politik. Laut einer Umfrage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales befürworten 78 Prozent die frühere abschlagsfreie Rente, 83 Prozent stehen hinter der sogenannten Mütterrente und 77 Prozent bejahen die höhere Erwerbsminderungsrente."